



ÖBV-Bäuerinnenmanifest

Uns reicht's! Die negativen Entwicklungen in Landwirtschaft und Ernährungspolitik schockieren uns. Gleichzeitig leben wir in unserer Zuwendung zu Lebensmitteln, Menschen und Natur. Wir wollen dich ermutigen und auffordern:

Wirtschaften für ein gutes Leben für alle!

Das herrschende Wirtschaftssystem basiert auf der Logik von Größenwachstum. Die Folgen sind einerseits Profit für wenige und andererseits Hunger, Machtkonzentration sowie Ausbeutung und Unterdrückung von Menschen und Natur.

Wir wollen ein Wirtschaftssystem, in dessen Zentrum das gute Leben für alle steht!

Gutes Leben bedeutet für uns gut essen, trinken, tanzen, gut schlafen, arbeiten können, Spiritualität leben, lieben und geliebt werden, hören können, sich ausdrücken können, gehen können.* Gut zu leben bedeutet für uns, Zeit zum Träumen zu haben und Zeit um Träume umzusetzen, mit anderen, aber auch allein. Gut zu leben bedeutet, ruhen zu können und aktiv sein zu können. Gutes Leben bedeutet für uns Ideen austauschen, sich zu vernetzen, neugierig und weltoffen zu sein, mit Lust und Humor leben zu können. Gut zu leben bedeutet, selbstbestimmt zu leben. Ein gutes Leben ist für uns kein genormtes Modell, sondern es beinhaltet die Vielfaltigkeit der Menschen und deren Grundbedürfnisse und gibt Freiraum für soziale, kulturelle, emotionale, sinnliche Ausformungen.

Wir sind Bäuerinnen, die ihr Wirtschaften auf den Höfen an einem guten Leben für alle orientieren. Unsere Arbeit ist eingebunden in natürliche Kreisläufe. Wir erzeugen Lebensmittel für unsere Region und tragen dabei Sorge für lebendigen Boden, sauberes Wasser, gesunde Luft und schöne Landschaft. Wir lernen viel von unseren Vorfahren und in Weiterbildungen, und setzen unser Können und Wissen zum eigenen Wohl und zum Wohl unserer Mitmenschen und Mitgeschöpfe ein. Das Wirtschaften für ein gutes Leben verstehen wir als konkrete Alternative und als Widerstand gegen die herrschende Logik von Profitmaximierung und Wachstumsideologie.

*Die vorstehende Definition vom "Guten Leben" ("Buen vivir", "Sumak kawsay") haben wir von Indigenen aus Bolivien übernommen.

Wir sind Bäuerinnen, die für einen Systemwechsel in der Landwirtschaft auftreten! Wir entlarven menschen- und naturverachtende Praktiken in der Landwirtschaft, leisten dagegen Widerstand und treten für Alternativen ein. Wir brauchen eine Lebensmittelpolitik mit Ausrichtung auf Ernährungssouveränität. Es braucht mehr Bäuerinnen und Bauern und Zugang zu Land für jene, die für ein gutes Leben für alle wirtschaften wollen.

Ausgehend von unseren Erfahrungen in der Landwirtschaft treten wir für ein **Wirtschafts- und Politiksystem ein, welches sich an einem guten Leben für alle orientiert und unsere Lebensgrundlage, Mutter Erde, bewahrt.** Wir sind nicht Herrscherinnen, sondern Teil der Natur und in hohem Maße abhängig von Biodiversität. In einem solchen Wirtschaftssystem nimmt die Verantwortung für Menschen, Tiere und Pflanzen eine zentrale Stellung ein. Diese wichtige und wertvolle Arbeit muss wertgeschätzt, gerecht verteilt und entsprechend entlohnt werden.

**Für diesen gesellschaftlichen Wandel braucht es viele Menschen, die in ihren jeweiligen Lebensumfeldern den Fokus auf das Gute Leben für alle richten.
Tun wir uns zusammen!**

ÖBV-Frauenarbeitskreis, Okt 2016
Österreichischen Berg- und Kleinbäuer_innen
Vereinigung (ÖBV-Via Campesina Austria)
www.viacampesina.at, office@viacampesina.at